



Heilpraktiker für Psychotherapie

Likamundi

Prüfungssimulation

Kongress Februar 2025

28 Fragen



LIKAMUNDI

Copyright © Heilpraktikerschule Likamundi

Herausgegeben von Heilpraktikerschule Likamundi, Drehergasse 12, 87629 Füssen, Telefon (08362) 92 11 97.

Die Informationen dieses Dokumentes wurden mit großer Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Die Autoren und Herausgeber übernehmen keine juristische Verantwortung oder Haftung für eventuell verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte bleiben dem Herausgeber dieses Dokumentes vorbehalten. Sowohl dieses Dokument als Ganzes als auch einzelne Inhalte dürfen in keinster Weise ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers vervielfältigt bzw. entgeltlich oder unentgeltlich verbreitet werden.

Telefon: +49 (0) 8362 92 11 97
Webseite: likamundi.de
E-Mail: info@likamundi.de

Version vom: 31. Januar 2025

1 Aussagenkombination

(Id: 11383)

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

1. Bei einem IQ von 70 - 84 handelt es sich noch nicht um eine Intelligenzminderung, sondern um eine Lernschwäche.
2. Bei einer Demenz ist mit dem Verlust der Werkzeugstörungen (höhere kortikale Funktionen) zu rechnen. Zu diesen zählen Agnosie, Apraxie, Alexie, Akalkulie und Aphasie.
3. Zu den Symptomen des frühkindlichen Autismus zählen Intelligenzminderungen und Sprachstörungen bis hin zum Mutismus.
4. Die ADHS-Störung erfüllt nicht die Kriterien für eine tiefgreifende Entwicklungsstörung.
5. Die Symptome bei Asperger-Autismus sind Impulskontrollstörungen, Hypermotorik und Konzentrationsstörungen.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

2 Einfachauswahl

(Id: 11384)

Welche Aussage trifft auf die posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) **nicht** zu?

Wählen Sie **eine** Antwort!

- A) Bei der PTBS finden sich häufig Suchterkrankungen und Depressionen komorbid.
- B) Typische Symptome der PTBS sind u.a. eine Amnesie bezogen auf die belastende Situation, erhöhte Schreckhaftigkeit und Schlafstörungen.
- C) Die Symptome treten innerhalb von 6 Wochen nach dem Belastungsereignis auf.
- D) Auslösende Ereignisse für eine PTBS sind außergewöhnliche Bedrohungen oder Situationen mit katastrophalen Ausmaß, welche bei nahezu jedem tiefgreifende Verzweiflung auslösen würde.
- E) Kommt es zu einem chronischen Verlauf über viele Jahre, geht die PTBS in eine andauernde Persönlichkeitsänderung über (F62.0).

3 Mehrfachauswahl

(Id: 11385)

Welche Aussagen zum Delir treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Beim Delir ist nur das Kurzzeitgedächtnis gestört. Das Immediatgedächtnis ist beim Delir nicht beeinträchtigt.
- B) Zu den Symptomen des Delirs zählen unter anderem auch die Ich-Störungen.
- C) Das Delir ist eine akute organische oder substanzbedingte Störung, die Demenz ist eine chronische organische Störung.
- D) Ein Delir kann sowohl beim Alkoholentzug als auch beim fortlaufenden Alkoholkonsum entstehen.
- E) Ein Schweregrad wird beim Delir nicht unterschieden, da es sich um einen psychiatrischen Notfall handelt

4 Aussagenkombination

(Id: 11386)

Welche Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) sind richtig?

1. Die Symptome müssen kontextübergreifend gezeigt werden, d.h. sowohl in der Schule als auch zu Hause.
2. Das ADS unterscheidet sich vom ADHS dadurch, dass beim ADS, im Gegensatz zum ADHS, die Aufmerksamkeit gestört ist.
3. Kinder mit ADHS verlieren häufig Gegenstände. Ohne Diagnose werden sie dafür oft von ihren Eltern bzw. Lehrern getadelt.
4. Das Hauptsymptom von ADHS im Erwachsenenalter ist die andauernde Hypermotorik.
5. Die Störung beginnt vor dem 3. Lebensjahr.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Alle Aussagen sind richtig
- E) Keine der Aussagen sind richtig

5 Mehrfachauswahl

(Id: 11387)

Welche der Begriffe gehören **nicht** zur systemischen Therapie?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Wunderfrage
- B) Genogramm
- C) Übertragung/ Gegenübertragung
- D) Kongruenz
- E) Zirkuläre Fragen

6 Aussagenkombination

(Id: 11388)

Welche Aussagen treffen auf eine organische Angststörung zu?

1. Die Symptome ähneln einer psychogenen generalisierten Angststörung oder Panikstörung
2. Auslöser dieser Symptomatik kann ein Gehirntumor sein
3. Betroffen sind überwiegend Kinder und Jugendliche
4. Der Erkrankung geht in einigen Fällen eine organische Ursache voraus
5. Um die Symptomatik zu lindern, ist in erster Linie die organische Ursache zu behandeln

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

7 Aussagenkombination

(Id: 11389)

Welche Situationen sind als psychiatrischer Notfall einzustufen?

1. Bewusstseinsstörung
2. Elektrolytentgleisung
3. Akute Angst- und Panikattacken
4. Alkoholintoxikation
5. Latente Suizidalität

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

8 Einfachauswahl

(Id: 11390)

Welches Merkmal gehört typischerweise **nicht** zur emotional instabilen Persönlichkeitsstörung?

Wählen Sie **eine** Antwort!

- A) Suggestibilität, Genusssucht und erhöhte Kränkbarkeit
- B) Störungen des Selbstbildes
- C) Chronisches Gefühl von Leere
- D) Selbstverletzendes Verhalten
- E) Streitsüchtiges Verhalten

9 Aussagenkombination

(Id: 11391)

Welche Aussagen zu organisch psychischen Störungen sind richtig?

1. Die Lokalisation eines Gehirntumors lässt die auftretende Symptomatik vorhersagen
2. Das Delir ist ein ätiologisch unspezifisches, hirnorganisches Syndrom.
3. Alpträume sind typisch für ein Delir
4. Gedankenentzug oder bizarrer Wahn schließen eine organisch bedingte Störung aus.
5. Die organischen Persönlichkeitsstörungen werden in andere Subtypen unterteilt als die spezifischen Persönlichkeitsstörungen aus der F6.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

10 Aussagenkombination

(Id: 11392)

Welche Aussagen treffen auf formale Denkstörungen zu?

1. Zerfahrenheit ist eine typische formale Denkstörung bei einer Schizophrenie.
2. Bei Paramnesien bleiben die Betroffenen an Worten haften, die vorher gebraucht wurden, im neuen Zusammenhang aber sinnlos sind.
3. Bei formalen Denkstörungen ist der Inhalt des Denkens gestört.
4. Gedankenentzug ist eine typische formale Denkstörung bei einer Schizophrenie.
5. Ideenflucht ist eine typische formale Denkstörung bei einer Manie.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

11 Aussagenkombination

(Id: 11393)

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

1. Heilpraktiker müssen die Patientenakte gemäß Patientenrechtegesetz für 10 Jahre ab Ende der Behandlung aufbewahren.
2. Heilpraktiker unterliegen einer Verschwiegenheitspflicht
3. Heilpraktiker gehören nicht zu den sogenannten Katalogberufen und haben kein Aussageverweigerungsrecht bei gerichtlichen Strafverfahren.
4. Heilpraktiker müssen Arztbriefe in die Patientenakte aufnehmen.
5. Die Datenschutzverordnung (DSGVO) ist für den Beruf des Heilpraktikers irrelevant.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

12 Aussagenkombination

(Id: 11394)

Welche Aussagen zum Suizid sind richtig?

1. Frühere Suizidversuche erhöhen das Risiko für einen erneuten Suizid kaum.
2. Über 80 % der Suizide werden vorher angekündigt. Suizidankündigungen sollten daher immer ernst genommen werden.
3. Todes- und Suizidphantasien zählen zum präsuizidalen Syndrom nach Ringel.
4. Der Bilanzsuizid suggeriert eine frei gewählte Entscheidung zur Selbsttötung. Diese Form kommt besonders bei älteren Menschen vor.
5. Ein Bestandteil des präsuizidalen Syndroms nach Ringel ist die Aggression gegen Fremde.

Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig

13 Einfachauswahl

(Id: 11395)

Welche Aussage ist **falsch**?

Wählen Sie **eine** Antwort!

- A) Bei einer Manie gehört die Dysphorie als Störung des Affekts nicht zum Krankheitsbild.
- B) Bei inhaltlichen Denkstörungen handelt es sich um Störungen des Denkinhaltes.
- C) Störungen des Affekts sind nicht gleichzusetzen mit affektiven Störungen.
- D) Zur Störung der Psychomotorik gehören Bewegungsstörungen, die sich auch über die Gesichtsmotorik äußern können.
- E) Gedächtnisstörungen findet man häufig bei organischen Hirnerkrankungen.

14 Mehrfachauswahl

(Id: 11396)

Welche Aussagen zur Verhaltenstherapie treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Zu den unerwünschten Effekten der Verhaltenstherapie zählt unter anderem der Therapieabbruch.
- B) Das Setting darf sich während einer bestehenden Therapie nicht ändern.
- C) Die moderne Verhaltenstherapie sieht den Klienten als Symptomträger und arbeitet mit dem Genogramm und zirkulärem Fragen.
- D) Verhaltenstherapie ist bei Suchterkrankungen nicht indiziert.
- E) Bei der Verhaltenstherapie handelt es sich um ein direktives Verfahren.

15 Aussagenkombination

(Id: 11397)

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

1. Bei einer Zykllothymia wechseln sich leicht depressive und hypomanische Perioden in chronischer Form ab.
2. Eine Halluzination, die den Geruchssinn betrifft, wird als gustatorische Halluzination bezeichnet.
3. Bei einem Wahn handelt es sich um eine noch korrigierbare, fehlerhafte Beurteilung der Wirklichkeit.
4. Zu den inhaltlichen Denkstörungen zählen unter anderem die überwertigen Ideen und Zwangsgedanken.
5. Pseudohalluzinationen werden vom Betroffenen als unreal erkannt.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

16 Aussagenkombination

(Id: 11398)

Welche Aussagen sind richtig?

1. Das Führen der Berufsbezeichnung "Heilpraktiker/in beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie" wird durch das Heilpraktikergesetz geregelt.
2. Der Kumulativbefund (Zusammenfassung mehrerer Einzelbefunde) des Patienten darf vom Hausarzt auch per E-Mail an den Heilpraktiker für Psychotherapie gesendet werden.
3. Bei absoluter Sicherheit über die Behandlungsmethode darf der Heilpraktiker eine abgeschwächte Form eines Heilversprechens abgeben. Dies ist über das Heilmittelwerbe-gesetz geregelt.
4. Die Meldung von ansteckenden Krankheiten wird durch das Infektionsschutzgesetz (IfSG) geregelt.
5. Ein Heilpraktiker für Psychotherapie darf eine Betreuung anregen.

Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

17 Einfachauswahl

(Id: 11399)

Was ist das Kriterium für einen schädlichen Gebrauch nach ICD-10?

Wählen Sie **eine** Antwort!

- A) Ständiger Wunsch oder Zwang zum Konsum der Substanz
- B) Anhaltender Konsum trotz psychischer oder physischer Schädigung.
- C) Konsum der Substanz von mindestens 50 g pro Tag.
- D) Die Vernachlässigung des sozialen Umfeldes für den Konsum.
- E) Der Konsum wird vom sozialen Umfeld unterstützt.

18 Mehrfachauswahl

(Id: 11400)

Welche Aussagen zur Alkoholabhängigkeit sind richtig?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Die Motivationsphase eines Entzuges darf vom Heilpraktiker für Psychotherapie durchgeführt werden.
- B) In der Entgiftungsphase kann eine Gabe eines pflanzlichen Beruhigungsmittels Entzugssymptome mildern und daher problemlos zu Hause durchgeführt werden.
- C) Ein wertvolles Instrument für die erste Einschätzung der Wahrscheinlichkeit einer Alkoholabhängigkeit sind Alkoholiker-Tests.
- D) Zu den typischen vegetativen Symptomen eines Alkoholentzuges gehören Bradykardie und Diarrhoe.
- E) Die Nachsorgephase (Rehabilitation) eines Alkoholentzuges dauert ca. 8 - 10 Wochen nach der Entwöhnungsphase an und ist danach abgeschlossen.

19 Einfachauswahl

(Id: 11401)

Welches Symptombild versteckt sich hinter dem Begriff "Parathymie"?

Wählen Sie **eine** Antwort!

- A) unbestimmte, diffuse Ängste in fast jeder Lebenssituation
- B) Affektstörung, bei der Affekte auftreten, die dem gegenwärtigen Denk- und Erlebensinhalt nicht entsprechen oder entgegengesetzt sind
- C) leichte, chronische Verstimmung über 2 Jahre
- D) Sonderform einer depressiven Episode
- E) starke und oft unangemessene emotionale Reaktionen, wie etwa plötzliches Weinen

20 Aussagenkombination

(Id: 11402)

Welche Aussagen zum Einsatz von Johanniskraut sind richtig?

1. Johanniskrautpräparate sind biotechnologisch hergestellte Pflanzenpräparate.
2. Es sollte niemals zusammen mit anderen Antidepressiva eingesetzt werden.
3. Der Heilpraktiker für Psychotherapie darf ein Rezept für Johanniskraut ausstellen.
4. Johanniskraut erhöht die Lichtempfindlichkeit der Haut.
5. Es ist in Deutschland frei verkäuflich.

Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

21 Einfachauswahl

(Id: 11403)

Welche der nachgenannten Aussagen ist **falsch**?

Wählen Sie **eine** Antwort!

- A) Bei einer somatoformen Störung beklagen die Betroffenen körperliche Beschwerden, für die aber keine körperliche Ursache zu finden ist.
- B) Wenn Patienten/Patientinnen anhaltend davon überzeugt sind, an einer oder zwei schweren Krankheiten erkrankt zu sein, für die es keinen körperlichen Befund gibt, dann handelt es sich um eine hypochondrische Störung.
- C) Dymorphophobie (nicht wahnhaft) gehört nicht zu den somatoformen Störungen.
- D) Bei einer Somatisierungsstörung können sich die Symptome auf jedes System des Körpers oder jeden Körperteil beziehen.
- E) Bei der anhaltenden Schmerzstörung können die andauernden und quälenden Schmerzen in Verbindung mit emotionalen Konflikten stehen.

22 Einfachauswahl

(Id: 11404)

Welche Aussage zum heutigen Vorgehen mit Methoden der Verhaltenstherapie trifft am ehesten zu?

Wählen Sie **eine** Antwort

- A) Die Behandlung von Borderline-Patienten erfolgt mit der rational-emotiven Therapie.
- B) Bei MBCT werden fernöstliche Methoden mit kognitiven Methoden aus der Verhaltenstherapie kombiniert.
- C) Die Erkenntnisse zum klassischen und operanten Konditionieren sind heute widerlegt und werden in den aktuellen Verfahren nicht mehr berücksichtigt
- D) Die Schematherapie erfordert vom Klienten ein genau vorgegebenes Vorgehen (Schema)
- E) Die Abstinenzregel bezieht sich in der Verhaltenstherapie auf Alkohol und Drogen.

23 Aussagenkombination

(Id: 11405)

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

1. Bei der Perseveration bleiben Betroffene immer an dem gleichen Gedanken haften.
2. Bei Akoasmen handelt es sich um akustische Halluzinationen.
3. Antriebshemmung erleben Betroffene als Gebremst-Sein, als inneren Widerstand gegen an sich gewollte Handlungen.
4. Ambivalenz beschreibt ein Nebeneinander von gegensätzlichen Gefühlen, Gedanken und Wünschen.
5. Missmutige, mürrische, gereizte Stimmung wird als Dysphorie bezeichnet.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

24 Aussagenkombination

(Id: 11406)

Welche Symptome können Anzeichen für eine depressive Episode nach ICD-10 sein?

1. Interessenverlust
2. Schlafstörungen
3. psychotische Symptome
4. mangelnde emotionale Reaktionsfähigkeit
5. Gewichtsverlust

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

25 Aussagenkombination

(Id: 11407)

Welche Aussagen zu Zwangserkrankungen sind richtig?

1. Betroffene schildern ihre Zwangsgedanken als von außen eingegeben.
2. Zwangsgedanken gehören zu den inhaltlichen Denkstörungen.
3. Betroffene erleben Angst, wenn sie Zwangshandlungen unterlassen sollen.
4. Frauen sind wesentlich häufiger Betroffen als Männer
5. Zu den häufigsten Zwangsformen zählen Wasch-, Zähl- und Kontrollzwang.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

26 Aussagenkombination

(Id: 11408)

Welche Aussagen zur typischen Anorexia nervosa sind richtig?

1. Anorexia nervosa wird bei psychogener Verursachung ab einem BMI von 17,5 diagnostiziert
2. Erkrankte können eine Bulimia nervosa in der Vorgeschichte haben.
3. Betroffene leiden unter ihrem Untergewicht und haben eine hohe Krankheitseinsicht.
4. Dem Gewichtsverlust liegen keine organischen Ursachen zugrunde und er ist selbst herbeigeführt.
5. Ab einem BMI unter 14,5 können Erkrankte gegen ihren Willen in einer psychiatrischen Klinik untergebracht werden.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

27 Aussagenkombination

(Id: 11409)

Welche der nachgenannten Aussagen zum psychopathologischen Befund treffen zu?

1. Dialogisierende und kommentierende Stimmen gehören zu den Ich-Störungen.
2. Logorrhö bezeichnet eine Sprachhemmung bei intaktem Sprachvermögen.
3. Die Orientierung kann zu Zeit, Ort, Situation und Person gestört sein.
4. Bei Merk- oder Erinnerungsstörungen handelt es sich um Gedächtnisstörungen.
5. Störungen des Tag-Wach-Rhythmus werden als circadiane Störungen bezeichnet.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

28 Einfachauswahl

(Id: 11410)

Was gehört zu den Diagnosekriterien der anankastischen (zwanghaften) Persönlichkeitsstörung nach ICD-10?

Wählen Sie **eine** Antwort!

- A) Neigung, sich auf intensive aber instabile Beziehungen einzulassen, welche oft emotionale Krisen zur Folge haben
- B) Fehlendes Schuldbewusstsein oder Unfähigkeit, aus negativer Erfahrung, insbesondere Bestrafung, zu lernen
- C) Dramatische Selbstdarstellung mit theatralischem Auftreten und einem übertriebenen Gefühlsausdruck
- D) Unverhältnismäßige Leistungsbezogenheit bis hin zu Verzicht auf Vergnügen und zwischenmenschliche Beziehungen
- E) Überzeugung, selbst sozial unbeholfen, unattraktiv oder minderwertig im Vergleich zu anderen zu sein

Übertragungsbogen

Name, Vorname _____ Unterschrift _____

Bitte exakt und deutlich ankreuzen.

Frage	Antwort					Gesundheitsamt
1	A	B	C	D	E	
2	A	B	C	D	E	
3	A	B	C	D	E	
4	A	B	C	D	E	
5	A	B	C	D	E	
6	A	B	C	D	E	
7	A	B	C	D	E	
8	A	B	C	D	E	
9	A	B	C	D	E	
10	A	B	C	D	E	
11	A	B	C	D	E	
12	A	B	C	D	E	
13	A	B	C	D	E	
14	A	B	C	D	E	
15	A	B	C	D	E	
16	A	B	C	D	E	
17	A	B	C	D	E	
18	A	B	C	D	E	
19	A	B	C	D	E	
20	A	B	C	D	E	
21	A	B	C	D	E	
22	A	B	C	D	E	
23	A	B	C	D	E	
24	A	B	C	D	E	
25	A	B	C	D	E	
26	A	B	C	D	E	
27	A	B	C	D	E	
28	A	B	C	D	E	